

Musikkabarett mit Döberl und Hasinger

Regensburg. Das Musikkabarett-Duo Döberl und Hasinger gibt es schon sehr lange, aber nach geraumer Zeit haben sie jetzt auch wieder eine neue CD, die sie am heutigen Donnerstag um 20 Uhr in der Alten Mälzerei präsentieren. Sie heißt „Wamamoumouma“, also „Wenn man muss, muss man“. Die beiden müssen ihren bayerischen, skurrilen und hintergründigen Humor unter die Leute bringen. Die Multiinstrumentalisten Rainer Hasinger und Andreas Döberl sind dabei nicht nur musikalisch extrem vielseitig, auch ihr Humor ist unverwechselbar.

Protestaktion gegen Tierversuche

Regensburg. Am Samstag, 23. April, beteiligt sich Tierrechtaktiv e.V. Regensburg an der bundesweiten Protestaktion gegen Tierversuche. Die Aktion findet zwischen 14 und 18 Uhr am Bismarckplatz statt. Der internationale Tag zur Abschaffung der Tierversuche geht auf den Geburtstag von Lord Hugh Dowding (24. April 1882 bis 15. Februar 1970) zurück, der sich im Britischen Oberhaus für den Tierschutz einsetzte. Tierrechtler weltweit machen aus diesem Anlass auf das Leid von Labortieren aufmerksam. Im ganzen Bundesgebiet wird mit Aktionen für die Abschaffung aller Tierversuche protestiert.

Frühlingskonzert des Akkordeon-Clubs

Regensburg. Wer das Akkordeon für ein verstaubtes, etwas aus der Mode gekommenes Überbleibsel des 19. und 20. Jahrhunderts hält, sollte sich beim Frühlingskonzert des Akkordeon-Clubs Regensburg davon überzeugen lassen, wie vielseitig und modern das „Klavier des kleinen Mannes“ heute einsetzbar ist. Am Sonntag, 24. April, um 16 Uhr möchten die Musiker des Akkordeon-Clubs Regensburg mit ihren drei Orchestern den Besuchern des Konzerts wieder ein besonderes Klangerlebnis bescheren. Auf dem Programm stehen unter anderem die Ouvertüre aus „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, bekannte Melodien von Lehár, sowie Greatest Hits von Supertramp und Melodien aus dem Kinofilm „Das Dschungelbuch“. Das Konzert findet im Antoniushaus, Mühlweg 13, statt. Neben den drei Orchestern des Akkordeon-Clubs spielt auch ein Gemeinschaftsorchester mit der Sing- und Musikschule. Eintrittskarten sind bei der Tourist-Information Altes Rathaus, bei Zinn Kleinschmidt in der Wahlenstraße 4 und an der Tagesskassa erhältlich.



Lehrerin Nicole Richter-Ulmer (r.) mit einem Teil der Jugendlichen der Buchschmiede.

(Foto: us)

Ein spannendes Buch entsteht

Schüler des Werner-von-Siemens-Gymnasiums greifen ein aktuelles Thema auf

Regensburg. (us) Wie entsteht ein Buch, wie finde ich eine spannende Geschichte und wie vermarkte ich das fertige Buch? 15 Schüler der elften Klasse des Werner-von-Siemens-Gymnasiums widmen sich im P-Seminar als Buchschmiede der Entstehung eines Romans über Rechtsradikalismus.

Ein Thema, finden die Jugendlichen, über das immer noch zu wenig junge Leute Bescheid wissen und das sich mit den hohen Flüchtlingszahlen eher noch verschärfen kann. Der rund 160-seitige Roman mit dem Titel „Das Dorf. Siegfried sucht Heil!“ spielt in Regensburg und einem fiktiven Dorf. Siegfried muss sich zwischen seiner Freundschaft mit dem Türken Murat und seinem streng rechtsorientierten Heimatdorf entscheiden. Um so au-

thentisch wie möglich zu schreiben, wurde im Workshop mit der Regensburger Autorin Carola Kupfer ein Handlungskonzept mit einem roten Faden, Konflikten und Überraschungen entworfen. Umfangreiche Rechercharbeiten führten die Jugendlichen in die Bibliotheken, ins Internet und sie erfuhren in einem Vortrag mit der Friedrich-Ebert-Stiftung, wie schwer es ist, eine „rechte“ Person zu identifizieren.

Die Buchidee führte die Jugendlichen in den Osterferien auf eine Studienreise nach Leipzig auf die Buchmesse. Dort trafen sie sich mit Heiko Rosenthal, dem Leipziger Bürgermeister für Umwelt, Ordnung und Sport, um sich über Montagsdemonstrationen von Legida, einem Leipziger Ableger von Pegida, zu informieren. Eine Demon-

stration, wo verschiedene Charaktere aufeinandertreffen, soll das Finale des Buches werden. Mit den gewonnenen Informationen ist es nun einfacher, die Handlung authentisch darzustellen.

Das Projekt nimmt Fahrt auf

Bisher hat das Team der fünf Schreiber aus dem sprachlichen Zweig des Gymnasiums bereits rund 120 Seiten, das sind circa sechs Kapitel, fertiggestellt. Das Marketing-Team aus zehn Jugendlichen aus dem Wirtschaftszweig des Gymnasiums hat sich zwischenzeitlich nach einem zweiten Workshop mit Carola Kupfer um das Gewinnen von Sponsoren, die Pressearbeit mit dem Erstellen von professionellen Pressemitteilungen und die Vermarktung gekümmert. Der Flyer

mit dem zukünftigen Cover für Werbemaßnahmen und den Verkauf wurde von der Edition Schröck-Schmidt aus Altrußheim bereits fertiggestellt und an die Buchschmiede übergeben. Die Pressekonferenz zur Buchpräsentation mit rund 60 Teilnehmern ist schon fest für den 21. September geplant. „Der Anfang war etwas holprig, aber jetzt läuft das Projekt“, sagte Lehrerin Nicole Richter-Ulmer.

Die Teams sind in Kleingruppen eingeteilt und tauschen selbstständig Informationen aus. Niemand hätte gedacht, dass mit einem Buch letztendlich so viel Arbeit verbunden ist. „Aber wenn das Buch fertig ist, dann halten wir etwas Reelles in den Händen“, freuten sich die Jugendlichen. Das Taschenbuch soll ab September in den Regensburger Buchhandlungen erhältlich sein.



Stadtteilkümmerer Manfred Rohm, Marion Goller und Karl Frimberger bekamen Besuch von Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer (r.).

(Foto: Frimberger)

Nette Nachbarn informieren

Angebot der Stadtteilkümmerer ist vorbildlich

Regensburg. „Regensburgs Nette Nachbarn“ (Renena) helfen, wo sie können, damit Senioren so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden wohnen können, wenn sie dies wollen. Von der Reparatur kleiner Schäden in der Wohnung über die Unterstützung bei der Erledigung offizieller Schreiben bis hin zu persönlichen Gesprächen, um die Zeit zu vertreiben, die Helfer aus rund 20 ehrenamtlichen Organisationen stehen bereit. Um Hilfe zu leisten, ist es allerdings notwendig,

das die Unterstützer auch bekannt sind. Deswegen standen die Stadtteilkümmerer von Renena dieser Tage im DEZ Rede und Antwort. Es zeigte sich, dass immer noch einiger Informationsbedarf besteht, und die ehrenamtlichen „Netten Nachbarn“ brauchten sich über mangelnde Aufmerksamkeit nicht zu beklagen. Auch Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer stattete dem Informationsstand einen Besuch ab und zeigte sich erfreut über das große Interesse.

Herausforderung Bezirksliga

Volleyball-Damen des SV Burgweinting gelang der Aufstieg – Trainer gesucht

Regensburg. Die Volleyball-Damen des Sportvereins Burgweinting krönten ihre starke Saison mit dem Aufstieg von der Bezirksklasse Süd als Tabellenzweiter in die Bezirksliga.

Beim entscheidenden Relegationsspieltag am Samstag, 9. April, in Amberg mussten die Burgweintingerinnen zunächst gegen die heimische SGS Amberg, den Aufstiegsaspiranten der Bezirksklasse Nord, antreten. Nachdem die beiden Teams in den ersten beiden Sätzen je einen knappen Sieg für sich verbuchten, gewannen die Burgweintingerinnen Satz drei und vier klar und bewiesen so ihre spielerischen Qualitäten. Im Ergebnis nicht besser hatte es der ASV Schwend, zweiter Gegner der Damen aus Burgweinting und Abstiegskandidat aus der Bezirksliga. Die Mann-

schaft aus Schwend gab im fünften und entscheidenden Satz beim Spielstand 13:9 den nahenden Sieg aus der Hand, konnte sich gegen die nervenstarken Burgweintingerinnen nicht mehr zur Wehr setzen und überließ ihnen mit dem Resultat 13:15 den Sieg. Überglücklich feierten die Volleyball-Damen aus Burgweinting damit ihren Aufstieg in die Bezirksliga.

Dieser perfekte Saisonabschluss der Burgweintingerinnen, die nahezu die ganze Saison ohne Trainer auskommen mussten, war der Lohn für eine konstante Leistung und ein gut funktionierendes Team während der kompletten Saison, in der sie 16 Spiele gewannen und lediglich eines verloren.

Ein weiteres Spiel wurde wegen eines fehlerhaften Spielberichtsboogens für den Gegner gewertet. Rückwirkend betrachtet hatte die-

ser unglückliche Umstand die Tabellenführung in der Bezirksklasse Süd gekostet, den schließlich der SV Wiesent für sich verbuchen konnte, und somit bei Saisonabschluss als erster Aufsteiger in die Bezirksliga feststand.

Dringend Trainer und Verstärkung für die Mannschaft gesucht

Die aus Studentinnen bestehende Damenmannschaft des SV Burgweinting muss nach den Aufstiegsfreuden jedoch auch den berufsbedingten Weggang einiger Spielerinnen verkraften. Die Burgweintinger suchen deshalb ab sofort Verstärkung und vor allem auch dringend einen Trainer. Interessenten werden gebeten, sich unter Telefon 0163/2433740 oder per E-Mail an kristina.ploessl@web.de zu melden.



Überglücklich feierten die Volleyball-Damen aus Burgweinting ihren Aufstieg in die Bezirksliga. Hintere Reihe von links: Lisa Gehlich, Sophia Eidt, Kristina Plöbl, Veronika Graus, Caro Stöbl, Jana Wallishäuser, Natalie Ketterl; vorne von links: Lena Cook, Alexandra Lachner, Lissy Rückel, Anne Burckhardt.

(Foto: SV Burgweinting)